Osterakademie 2018 - Nachwuchsforscher packen an

01.05.2018 10:19

Drei Tage voll mit ganz viel Elan, Freude und besonders viel "EI"fer



Chemie-Projektkurs mit Kursleiterin Frau Dr. Schulte

In den Osterferien war´s wieder soweit: die Osterakademie ging in die zweite Runde. Erneut hatten ausgewählte Drittklässler der Mülheimer Grundschulen die Möglichkeit in der Luisenschule selber rund ums Thema Ei zu experimentieren. Dieses Mal waren vom 26.03. bis zum 28.03.2018 50 Kinder von 10 Grundschulen dabei. Angeleitet wurden sie dabei von uns, den Schülern des Chemie Projektkurses 2017/2018von Frau Dr. Schulte, und vielen fleißigen Helfern aus den Jahrgangsstufen 8 bis 12. Was bewirkt das Ei in Lebensmitteln? Was hat das Ei für eine Funktion in der Natur? Wie stabil ist es? Und was hat es mit den Eierfarben auf sich? Diese zentralen Fragen beleuchteten wir aus chemischer, physikalischer, biologischer und lebensmittel-chemischer Sicht.

Innerhalb dieser drei Tage absolvierten die Kinder fünf Experimentalpraktika, bei denen sie selber mitdenken und mitforschen sollten. DerReihe nach besuchten sie unsere fünf Experimentalräume - die

Chemieräume I & II, den Physikraum, den Biologieraum und den Lebensmittelraum – in denen sie dann Experimente rund um das Ei ausprobieren konnten. So erfuhren sie z.B., dass man statt Ei auch Apfelmus in den Pfannkuchen rühren kann, wenn man eine Eiallergie hat. In der Biologie fanden sie unter anderem heraus, dass eine halbe Eierschale 11 schwere Biobücher tragen kann. Das war natürlich nur ein kleiner Teil der Überraschungen, die es in allen Räumen zu bestaunen gab.



Wir wurden unterstützt von vielen bekannten Organisationen und Personen. Zum einen gab es am Montag einen spannenden Vortrag über die Rolle des Eis in der Bionik von der Wissenschaftlerin Daniela Hockmann, MINT4u-Koordination im Fachbereich Bauingenieurwesen & Maschinenbau der Hochschule Ruhr West hier in Mülheim. Am zweiten Tag besuchten die Schüler morgens das Haus Ruhrnatur, wo sie unterm Mikroskop Insekten, sowie ihre Eier bestaunen konnten. So haben sie nochmal gesehen, welche Tiere alle Eier legen und das auch bei welchen, bei denen man es nicht vermutet hätte. Sie haben lebende Wachteln und Schildkröten bestaunen können. Am Mittwoch standen dann wieder zwei Experimentalpraktika auf dem Programm und unsere große Abschlussveranstaltung, auf die wir schon lange hin gefiebert hatten.

Die Abschlussveranstaltung setzte sich nicht nur aus spannenden Reden und einer selbst erstellten Experimentalshow zusammen, sondern wurde auch durch die zahlreichen Informationsstände bereichert, über die sich die Besucher und vor allem die Eltern der Kinder in Form eines Rundganges über die verschiedenen Räume und die Kooperationspartner informieren konnten. Dort wurden Beispielexperimente aus den Experimentalpraktika zum Mitmachen ausgestellt und die Koorperationspartner stellten sich und ihre Arbeit vor. Dazu haben wir und Frau Bruckmann vom zdi-Netzwerk Mülheim einleckeres Buffet aufgebaut. Diese Angebote führten zu einer proppenvollen Aula.

Auf unserer Abschlussveranstaltung sprachen die stellvertretende Bürgermeisterin Mülheims, Ursula Schröder, der Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, Jürgen Koch, und unsere Ansprechpartnerin des zdi-Netzwerks Mülheim, Monika Bruckmann, Grußworte. Und natürlich waren auch die alten Hasen des letzten Projektkurses dabei. Viele haben schon im Vorfeld fleißig mitgeholfen und waren nun gekommen, um unsere Abschlussveranstaltung – insbesondere unsere Experimentalshow zu sehen und Finn und Jan Philipp haben ebenfalls einige charmante Grußworte gesprochen.



_ Vertreterinnen der Hochschule Ruhr West

Abgerundet wurde diese Veranstaltung und somit auch die Osterakademie durch unsere eigens kreierte Experimentalshow „Luise sucht den Superhasen“, in der wir anhand von herausragenden Experimenten den besten Osterhasen des Jahres suchten. Besonders stachen die eindrucksvollen Experimente, wie z.B. die „Bunte Reihe“, die „Hölle des Gummieis“ und die „Elefantenzahnpasta“ hervor. Zudem auch noch das

zauberhafte Bühnenbild. Das alles war das Resultat von langer und engagierter Zusammenarbeit des gesamten Projektkurses.



_ Schülerinnen und Schüler des Projektkurses beim Experimentieren

Wir, die Schüler des Projektkurses 2017/2018, erlebten aufgeweckte Kinder, die immer mit Elan und Faszination mitexperimentierten. Dabei haben nicht nur wir den Kindern etwas gegeben, sondern die Kinder haben uns durch ihre Faszination, ihren Spaß und ihr Staunen unheimlich viel zurückgeben können. Am Ende konnten sowohl die Kinder als auch wir mit vielen neuen Erfahrungen und neuem Wissen in die Ferien starten.

Wir freuen uns schon darauf zusehen, wie es mit der Osterakademie nächstes Jahr wieder weiter geht, denn dann sind wir die alten Hasen, und hoffen, dass auch weiterhin so viele junge Schülerinnen und Schüler für die Naturwissenschaften begeistert werden können.

Der Chemie-Projektkurs bedankt sich für die tollen drei Tage und das insbesondere beim zdi-Netzwerk Mülheim für die großzügige Unterstützung.

Louisa Clauß & Charlotte Fox

Foto-Galerie: Ei, was ist denn hier zu sehen?

- 
- 
- 













